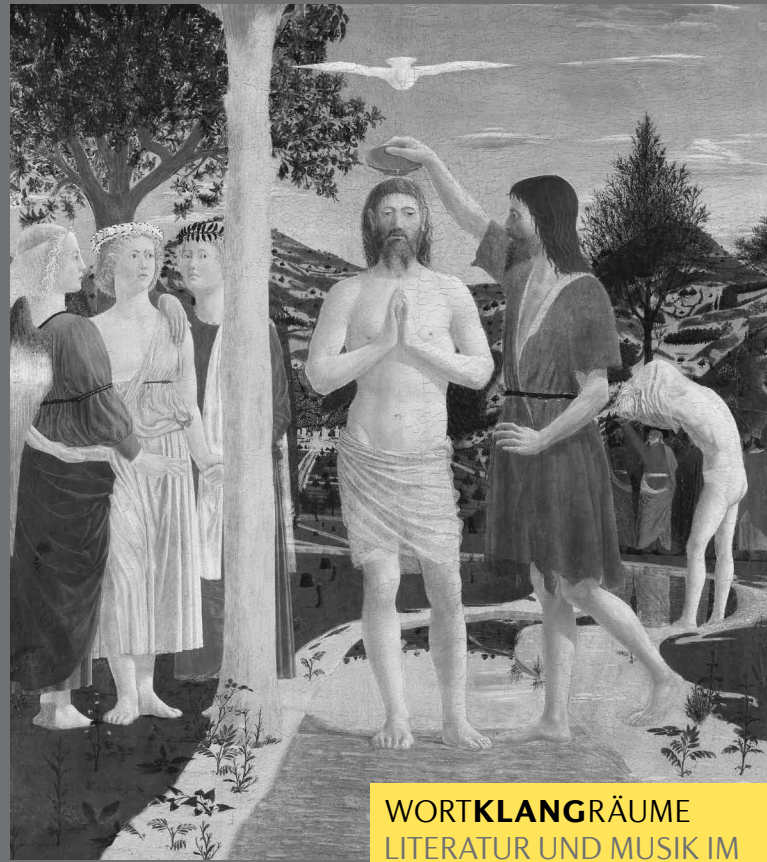




NAMEN

WORTKLANGRÄUME
LITERATUR UND MUSIK IM
BERNER MÜNSTER

Oktober 2026 bis April 2027

—
Eine Veranstaltung
der Münstergemeinde
und des Vereins Abendmusiken

Namen

Vielleicht wundern Sie sich. Wieso dieses Bild von Piero della Francesca auf dem Programm der «WortKlangRäume»? Es zeigt die Taufe Christi durch Johannes den Täufer. Im christlichen Kulturkreis war es über Jahrhunderte hinweg Tradition, dass ein Kind am Tag seiner Taufe seinen Vornamen erhielt. Der Name stiftet ein Stück weit Identität. Wir sind sensibilisiert auf seine Laute, wenden sofort den Kopf, wenn wir ihn zu hören glauben. Wir geben Auskunft, wenn ihn jemand exotisch findet. Er lässt darauf schliessen, welcher Sprachregion, welchem Kulturkreis oder gar welcher Religion jemand angehört. Er gibt einen Hinweis darauf, wie alt jemand ungefähr sein könnte. Namen und vor allem Nachnamen verbinden uns mit einer Geschichte, mit den Menschen, die uns vorausgegangen sind, mit bestimmten Landschaften und Orten. Es kann allerdings auch sein, dass der Name in die Irre führt und dazu verleitet, Menschen in eine Schublade zu stecken, in die sie eigentlich gar nicht gehören oder gehören wollen.

Das übergeordnete Thema der neuen Saison 2026/27 heisst «Namen». Sieben Autorinnen und Autoren machen sich Gedanken über Namen und über Namensgebung. Sie erfinden Figuren, geben ihnen Namen und charakterisieren sie. In jeder Veranstaltung wirken InstrumentalistInnen und SolistInnen unterschiedlicher Stilrichtung mit, nicht selten solche, mit denen die Autoren schon länger zusammengearbeitet haben. Immer wieder entstehen dadurch Momente höchster Intensität.

Lassen Sie sich von den SchriftstellerInnen und MusikerInnen inspirieren – und geniessen Sie die «WortKlangRäume» im Berner Münster.

Beat Allemand

Eintritt frei – Kollekte zur Deckung der Unkosten.

Die Buchhandlung Voirol ist jeweils mit einem Büchertisch vor Ort.

Im Anschluss an die Veranstaltung gibt es die Gelegenheit, bei einem Glas Wein miteinander ins Gespräch zu kommen.



Bild > Piero della Francesca | Die Taufe Christi | um 1437–1445 | National Gallery | London / Bernard Schlip | Atelier Lapislazuli

1

Dienstag | 20. Oktober 2026 | 19.30 Uhr

Gschichte vo Lüt wo schön heisse

Pedro Lenz Worte | **Sonja Ott** Trompete

2

Dienstag | 17. November 2026 | 19.30 Uhr

Sonette und Sonatensätze

Raphael Urweider Worte | **Sebastian Lötscher** Violine

3

Dienstag | 15. Dezember 2026 | 19.30 Uhr

Bardo. Die Weihnachtsskrippe

Ulrich Beseler liest eine Erzählung von **Olga Tokarczuk**

Irène Friedli Mezzosopran | **Jiyoung Kim-Barthen** Orgel

4

Dienstag | 19. Januar 2027 | 19.30 Uhr

Jenseits der Firmlinie

Seraina Kobler Worte | **Boris Previšić** Querflöte

5

Dienstag | 16. Februar 2027 | 19.30 Uhr

Beim Namen nennen

Eva Menasse Worte

Thomas Demenga Violoncello | **Christian Barthen** Orgel

6

Dienstag | 16. März 2027 | 19.30 Uhr

Musikalische Meditationen

Lukas Bärffuss Worte | **Daniel Glaus** Orgeln

7

Dienstag | 6. April 2027 | 19.30 Uhr

Lesung mit einem Überraschungsgast auf dem Münsterturm

Der historische Daniel-Heintz-Gewölbessaal auf 52 Metern Höhe

öffnet sich an diesem Abend exklusiv für diese Lesung.

Er ist nur über 273 Stufen zu erreichen und bietet Platz für 40 Personen.

Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit

Sabina Bisaccia | Leiterin Münsterturmevents.